

Profi-Coaches an der IGS Lengede

Lengede. „Das macht erstaunlich viel Spaß!“ – Zoe, Schülerin der Klasse 11d, ist voll des Lobes für das JUMP!-Training an der IGS Lengede. An drei Tagen kümmern sich erfahrene Bewerbungcoaches um wichtige Fähigkeiten für das Berufsleben. Das Programm reicht vom Erstellen einer Bewerbungsmappe über das Üben von simulierten Vorstellungsgesprächen mit typischen Inhalten bis hin zu Fragen wie „Wo sehe ich mich in zehn Jahren?“ und „Wie kommuniziere ich überhaupt?“. „Der Zeitpunkt ist ideal“, freut sich Anna Schiereck-Vorwald, Klassenlehrerin der 11a: „denn vor den Osterferien steht das Praktikum an und so sind unsere Schüler auf ein erfolversprechendes Auftreten in den Unternehmen vorbereitet.“ Möglich ist das Coaching durch den Corona-Sonderetat des Landes Niedersachsen, aufgelegt, um in der Pandemie entstandene Lücken zu schließen. In diesem 11. Jahrgang

ist das besonders wichtig, konnte doch das Betriebspraktikum in Klasse 9 nicht immer stattfinden.

Drei Unterrichtstage nimmt das Coaching ein und die Veranstaltung kommt gut an: „Ich habe schon das Gefühl, dass es mir etwas bringen wird“, sagt Mats aus der 11b über das Coaching zum Bewerbungsgespräch. Der Lerngruppe wird dabei schnell klar, dass es um mehr als nur Worte geht: Körpersprache, Gestik und Mimik sind wichtig und wollen geübt werden. In der 11d steht währenddessen schon eine praktische Übung an: Ein Schüler spielt den Chef, ein zweiter den Mitarbeiter, der sich versehentlich zu viel Urlaub gebucht hat.

Am Ende gibt es Lob vom Coach: „Du warst freundlich, aber bestimmt, und hast dich immer vor dein Team gestellt!“ Am Ende des Tages wird schließlich aus fünf Blättern Papier ein möglichst hoher Turm gebaut, eine typische



Schüler der 11d beim Versuch gemeinsam einen möglichst hohen Turm zu bauen.

Aufgabe aus Assessment-Centern, wie sie vielen Schülern auf dem Weg in den Job begegnen wird. Das wiederum freut auch Kathrin Böke, Leiterin der Oberstufe. Ihr ist das Thema Berufsorientierung so wichtig, so dass auch der

Jahrgang 12 ein solches Training durchlaufen wird. Hier steht allerdings nicht das Praktikum, sondern die Bewerbung für eine Ausbildung oder ein Studium im Vordergrund. Dabei zeigt sich, so Böke, ein Vorteil der Profiloberstufe, denn die Schüler seien schon nach Neigung in Profilen organisiert. Ein „Junior-Ingenieur“ werde vermutlich andere Ziele haben, als ein Schüler des Kunst-Leistungskurses und darauf könne man in den drei Tagen sehr individuell eingehen.

Informationen zur Anmeldung für die Oberstufe der IGS Lengede stellt die Schule auf Ihrer Homepage unter www.igs-lengede.de zur Verfügung.

Kathrin Böke



Über den größten Turm freuen sich Schüler der 11a.